

Anfragen zur Beschlussvorlage „Bereitstellung überplanmäßige Mittel für KITA-Finanzierung“ (B-7392/2022)

für den Finanzausschuss am 29.09.2022 und die Stadtverordnetenversammlung am 18.10.2022

Zum besseren Verständnis der o.g. Vorlage aber auch zur Vorbereitung der Haushaltsdiskussion 2023 benötigen wir Antworten zu folgenden Punkten.

- 1) Stellen Sie bitte tabellarisch dar, wie sich die Defizitzahlungen/Gesamtkosten für 2021 je Kita und anderer Betreuungs-Angebote darstellen, getrennt nach Teil I und II der Richtlinie für alle Kitas in der Stadt Luckenwalde.
- 2) Sind die genannte Nachzahlung an die freien Träger für 2021 über 481.251,62 € bereits bestandskräftig oder gibt es noch offene Widerspruchsverfahren (wenn ja in welcher Höhe und Anzahl der betroffenen Kitas) oder gar Klagen gegen die Bescheide der Stadt?
- 3) Welche Kostenpositionen/Mindereinnahmen führten wesentlich zu den Abweichungen/Defiziten bei den jährlichen Betreibungskosten (z.B. Personalkosten, bestimmte Betriebskosten, Verwaltungskosten, geplante/ungeplante Investitionen, geringere Elternbeiträge)? Investitionskosten zum Neubau/Umbau von Kitas sind hier nicht gemeint.
- 4) In 2021 gab es bei der Diskussion zur Richtlinie Kita kritische Anmerkungen insbesondere zu den eventuell nicht kostendeckenden Verwaltungskosten der Träger. War die Richtlinie letztlich auskömmlich durch die Defizitausgleiche oder gab es Träger, denen weiterhin ihre Verwaltungskosten nicht auskömmlich refinanziert werden?
- 5) Wie stellt sich insbesondere die Situation der städtischen Kita dar und welche Besonderheiten/Abweichungen gibt es im Vergleich zu den Kitas in Zuständigkeit der freien Träger?
- 6) Werden derzeit zur Aufrechterhaltung der Liquidität die für 2022 berechneten Abschläge lt. Richtlinie an die freien Träger fristgemäß gezahlt oder gibt es Nichtauszahlungen seitens der Stadt? Wenn ja warum?
- 7) Wie ist nunmehr die Prognose für 2022 (Höhe der Abschläge, Defizitausgleiche für 2022) und welche Schlussfolgerungen gibt es für den Haushalt 2023? Gab und/oder gibt es dazu Austausche mit den freien Trägern in einer Runde?

- 8) Gab es bzw. gibt es gezielte Austausche mit den freien Trägern zu der Problematik der zu erwartenden steigenden Energiekosten der Kitas, Horte und anderen Betreuungsangebote sowie Einrichtungen der offenen Jugendhilfe (Jugendklubs)? Welche Energieeinsparpotentiale werden seitens der Stadt als realisierbar eingeschätzt, ohne dass die Betreuungskapazitäten (-umfänge) eingeschränkt werden müssen?

Die Beantwortung der Fragen soll bitte schriftlich erfolgen und den Ausschussmitgliedern und Stadtverordneten zur Verfügung stehen.

Tom Ritter

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender LÖS